



Der dreiteilige Museumstramzug des Tramvereins Bern mit dem Triebwagen Be 2/2 Nr. 37, der im Jahre 1910 in Betrieb genommen wurde.



Stolz prangt der Berner Mutz auf der Seitenwand.

Die Triebwagen in Bern wurden durch Zweiachsanhänger ergänzt. Vorerst waren die sogenannte offenen Sommerwagen C² 101–108 (später 201–208) im Einsatz und 1905 gingen mit den Nummern C² 121–126 (221–226) geschlossene Wagen in eckiger Bauweise in Betrieb. 1910 und 1912 schliesslich wurden als C² 127–137 (227–237) die ersten Fahrzeuge mit gerundeten Plattformen und grossen Panoramafenstern in Betrieb genommen, gefolgt 1914 von den letzten Zweiachsern als Grossserie mit den Nummern 238–257. Um jederzeit eingesetzt werden zu können, begannen in den Zwanzigerjahren Umbauversuche bei den Sommerwagen. Der C² 201, umgebaut im Jahre 1921, bekam auf dem alten Unterstiel einen geschlossenen Kasten mit Mitteleinstieg, 1922 der C² 208 einen geschlossenen Kas-

Triebwagen SSB Be 2/2 Nr. 52 auf der Museumsbahn Blonay–Chamby.